

# Bewerbung als stv. Vorsitzender für Programmatik

## Liebe Julis,

Am 23. September wählen wir JuLis NRW auf unserem 100. Landeskongress in Neuss einen neuen Vorstand. Ich freue mich, dass der Bezirksverband Aachen mich einstimmig als Kandidaten für das Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden für Programmatik nominiert hat.

Mein Herz schlägt für die Programmatik. Deswegen bin ich den JuLis beigetreten. Ich habe die Zeit genossen, in der ich als Beisitzer für Programmatik z. B. das Landtagswahlprogramm mitentwerfen konnte. Aus zeitlichen Gründen habe ich mich entschieden, letztes Jahr nicht weiterzumachen. Diese Einschränkung hat sich vor kurzem bei mir aufgelöst. Anna Neumann hört bei diesem Jubiläumskongress nach Jahren erfolgreicher Arbeit als Landesprogrammatikerin auf. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, mich bei Euch für diese spannende Position zu bewerben.

## Bürokratieabbau: eine Reformagenda NRW 2030

Wir stehen an einem Scheidepunkt: Manche unserer politischen Mitbewerber würden gerne die Wirtschaft runterschrauben, um die allerhöchste Vollendung der Gesinnungsethik zu erreichen. Dafür die Sozialleistungen hochschrauben - nach dem Motto: Haltung statt Leistung. Diesen Kurs halte ich für den absolut falschen für unser Land! Wer, wenn nicht wir Liberale, sind diejenigen, die für ein anderes Weltbild stehen? Wir wissen, dass Erwirtschaften vor Verteilen steht. Dass eine "German Angst" nur den Populisten in die Karten

spielt. Dass wir die Rahmenbedingungen für einen neuen Ruck durch unser Land schaffen müssen, mit dem wir es einfacher machen, in die Hände zu spucken und anzupacken. Dass wir mehr und nicht weniger Freiheit brauchen.

Mit der Reform der Dry-Income-Besteuerung und dem Wachstumschancengesetz geht der Bund dank starken liberalen Engagements hier voran. Die Länder sind aber die Hauptträger der Verwaltung in Deutschland. Eine massive Entbürokratisierung und Vereinfachung der Landesverwaltung, das klingt zwar technisch, ist aber der entscheidende Hebel zu mehr wirtschaftlicher Freiheit auf Landesebene.

Ich will eine Reformagenda NRW 2030 entwerfen. Mir geht es um eine klarere Zuständigkeitsverteilung. Das macht Verwaltung effizienter, spart Steuergeld und stärkt die Selbstverwaltung auf der möglichst niedrigen Ebene. Ich will konsequent alle Subventionen auf Landesebene infrage stellen, insbesondere die, die an kommunale Gebietskörperschaften fließen. Warum behält eine Gemeinde nicht mehr von den vor Ort erwirtschafteten Steuereinnahmen und setzt ihre Prioritäten selbst? Wir brauchen hier keine große Geldwaschmaschine, bedient von den zu oft zu klebrigen Fingern des Staates. Gerade die Kreise in NRW könnten wir doch so mit Eigenverantwortung ausstatten, dass man vor Ort entscheiden kann, ob man eine Ortsumgehung bauen will oder nicht.

# Bewerbung als stv. Vorsitzender für Programmatik

## Mehr Aufmerksamkeit - ein Fokus-LAK Tag für NRW

Auch innerverbandlich müssen wir uns immer weiter fortentwickeln: Die Landesarbeitskreise sind unser programmatischer Motor - sie will ich stärken. So will ich gemeinsam mit dem Orgateam einen Fokus-LAK-Tag etablieren, bei dem ein LAK sich einen Tag intensiv mit einem spannenden Thema auseinandersetzen kann. Dabei wird er vom Landesvorstand unterstützt bei der Einladung herausragender Referenten, der Themensetzung und einer überzeugenden Örtlichkeit.

## Weitere Professionalisierung der Leiteträge: eine AG Programmatik

Ich will den schon unter meiner Zeit als Beisitzer im Programmatikteam angefangenen Weg, nur einen Leiteträger pro Jahr durch den Landesvorstand einzubringen, fortsetzen. Das stärkt nicht nur die LAKs, sondern auch die Untergliederungen, die so viele starke Ideen erarbeiten.

Und ich will eine Arbeitsgruppe Programmatik einrichten, bestehend aus dem Programmatikteam des Landesvorstandes, aber auch den LAK-Leitern und Bezirksprogrammatikern. Diese soll am Anfang der Erarbeitung des Leiteträgers tagen und so noch mehr Aspekte aufdecken, als es sechs Augen im Landesvorstand können. Weiterhin soll die Arbeitsgruppe auch in die weitere Genese des Leiteträgers eingebunden werden und Feedbackschleifen durchlaufen.

**Handy:** +49 1573 7883392

**E-Mail:** philip.cierniak@julis.de

Liebe Julis! Ein Musiker geht nicht in Rente, er verstummt, wenn keine Musik mehr in ihm ist. In mir ist noch eine Menge Musik. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr diesen Weg mit mir gehen wollt. Mein Name ist Philip Cierniak, ich bin 27 Jahre alt, Mitarbeiter einer Bundestagsabgeordneten und studiere im Master BWL. Ich würde mich über Eure Unterstützung und Euer Vertrauen sehr freuen. Wenn ihr Fragen oder Rückmeldungen zu meiner Kandidatur habt, zögert nicht und meldet euch sehr gerne bei mir!

Bis bald in Neuss!

*Philip Cierniak*

